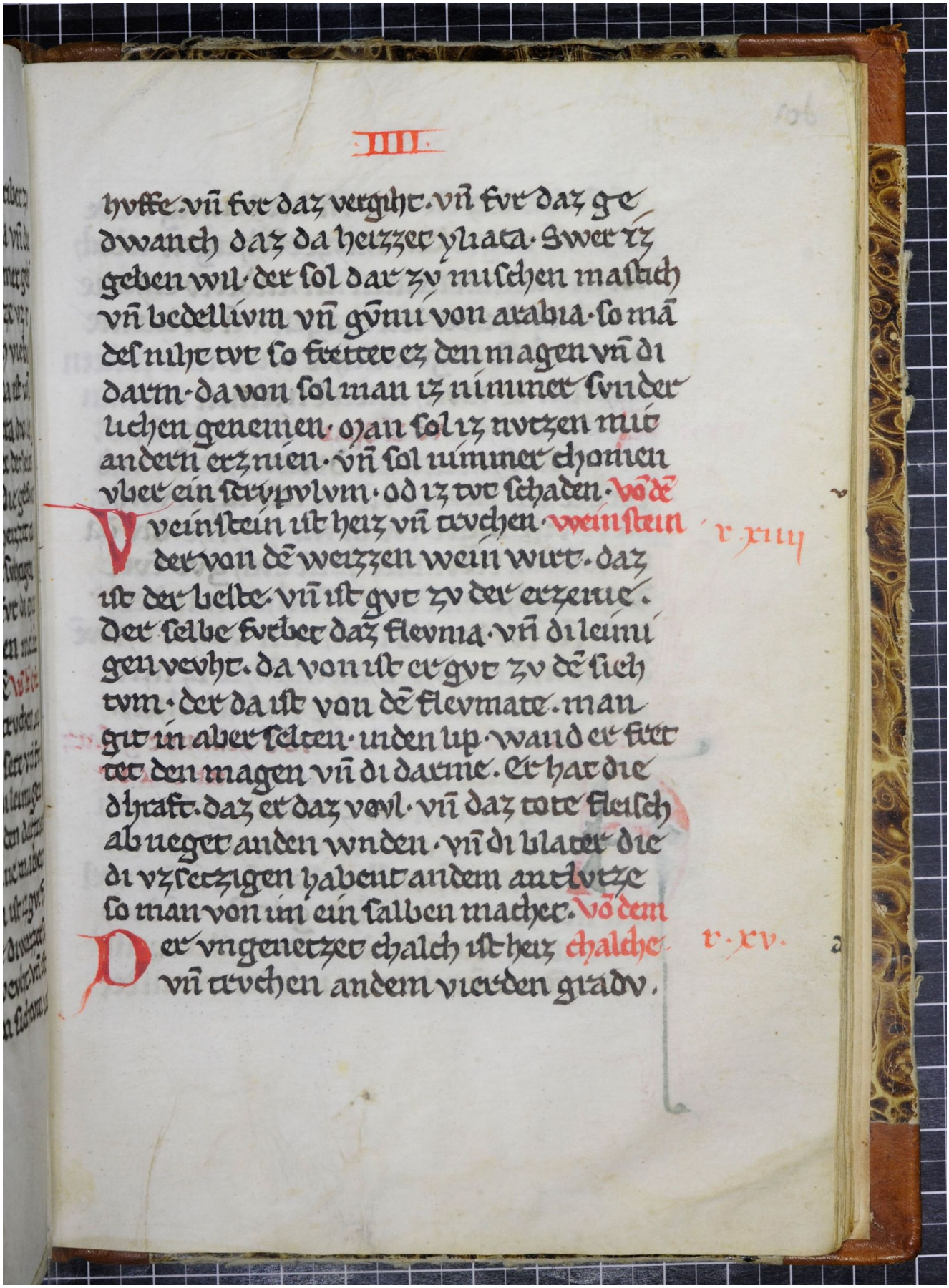
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII.

hvffe. vñ fvr daz vergiht. vñ fvr daz ge
dwanch daz da heizzet yliata. Swer iz
geben wil. der sol dar zv mischen mastich
vñ bedellivm vñ gvmi von arabia. so mā
des niht tvt so fretter ez den magen vñ di
darm. da von sol man iz niminer svnder
lichen genemen. oyan sol iz nvtzen mit
andern erznien. vñ sol niminer chomen
vber ein scrvpvlvm. od iz tvt schaden. Vō dē
Vveinstein ist heiz vñ trvchen. weinstein r. xiiij
der von dē weizzen wein wirt. daz
ist der belte. vñ ist gvt zv der erzenie.
der selbe fvrber daz flevma. vñ di leimi
gen vevht. da von ist er gvt zv dē sich
tvm. der da ist von dē flevmate. man
git im aber selten. unden lip. wand er fiet
tet den magen vñ di darme. Er hat die
dhrafte. daz er daz vevl. vñ daz tote fleisch
abueget anden wnden. vñ di blater die
di vzsetzigen habent andem antlvtze
so man von im ein salben macher. Vō dem
Der vngenetzet chalch ist heiz chalche r. xv.
vñ trvchen andem vierden gradv.